

Bei 24 Einsätzen Leistungsstärke bewiesen

133. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kollnburg mit Jahresberichten, Neuaufnahmen und Ehrungen

Von Evelyne Wittenzellner

Kollnburg. 24 Einsätze mit 502 Einsatzstunden hat die Freiwillige Feuerwehr Kollnburg im vergangenen Jahr gemeistert, drei davon waren Brandeinsätze. Dies zeugt von ihrer Leistungsstärke, guter Jugendarbeit, Übungsfleiß und hohem Ausbildungsniveau, bekräftigten die Grußwortredner nach den umfangreichen Jahresberichten in der 133. Mitgliederversammlung der Wehr im Hotel „Zum Bräu“.

Vorsitzender Thomas Mühlbauer begrüßte als Gäste Bürgermeisterin Josefa Schmid und Gemeinderat Ludwig Rabenbauer, Kreisbrandmeister Thomas Penzkofer, die Ehrenmitglieder Altbürgermeister Gust Wittenzellner und Hans Fraundorfner, die Ehrenkommandanten Franz Schwürzinger und Werner Dietl sowie Vorsitzende und Kommandanten der Patenwehr Rechtersried.

234 Mitglieder sind derzeit in der Kollnburger Wehr erfasst, davon 69 aktive, 130 passive und sechs Ehrenmitglieder. Leider musste die Wehr im vergangenen Jahr Abschied nehmen von den Mitgliedern Josef Holzapfel, Georg Schlecht und Alfons Miethaner. Ihrer wurde ehrend gedacht.

Den Kassenbericht trug Johannes Wieser detailliert vor. Trotz eines deutlichen Minus in Ausgaben und Einnahmen wurde der Vorstandschaft nach dem Prüfungsbericht durch Günter Kreuzel und Simone Weindl Entlastung erteilt. Die hohen Ausgaben erklärten sich aus der Vorfinanzierung zweier großer Posten, wie stellvertretender Vorstand Karl Lobmeier später erläuterte. Dies waren die notwendige Restaurierung ihrer Fahne und der erforderliche Theaterbühnenaufbau für den Wirtssaal. Hierbei dankte er Spielleiter Johann Mühlbauer für seinen großen Einsatz. Der Faschingsball in der Stadthalle Viechtach habe auch finanziell gut geklappt.

„Das abgelaufene Jahr war aus Vereins-Sicht ein sehr aktives Jahr“, stellte Vorsitzender Mühlbauer seinem Jahresbericht voraus. Man beteiligte sich an allen kirchlichen Festen und weltlichen



Für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geehrte Mitglieder mit Funktionären: Bürgermeisterin Josefa Schmid (von links), daneben Vorsitzender Thomas Mühlbauer, Ferdinand Schlecht, Manfred Willner, Dr. Karl Mühlbauer, Johann Fuchs, Christian Hacker, Josef Weghofer, Alfred Zitzelsberger, Vize-Vorsitzender Karl Lobmeier, Kreisbrandmeister Thomas Penzkofer und Kommandant Marco Dietl. – Foto: E. Wittenzellner

Feiertagen, besuchte die Veranstaltungen der benachbarten und befreundeten Vereine und war auch selbst wieder als Veranstalter tätig. So führte man ein Ramadama durch, unternahm vom 28. April bis zum 1. Mai einen Vereinsausflug zur Gerätehaus-Einweihung des Löschzugs Harsewinkel, stellte ein Kinderferienprogramm auf die Beine, führte einen Kameradschaftsabend im Gerätehaus durch, setzte mit fünf Aufführungen die über 100 Jahre alte Theatertradition der Wehr fort, richtete einen großartigen Faschingsball in der Stadthalle Viechtach aus und beteiligte sich mit Faschingswagen am Faschingszug der Burgnarren.

Für das kommende Vereinsjahr sind folgende Aktivitäten geplant: Zum Start das jährliche Ramadama am 1. Mai. Vom 3. bis zum 6. August ist man Ausrichter des Kollnburger Heimatfestes. Zum Jahreswechsel finden die traditionellen Theateraufführungen wieder im Burggasthof statt. Der Faschingsball wird am 9. Februar 2019 in der Stadthalle Viechtach ausgerichtet. Am 13. April ist das 6. Starkbierfest der FFW Kollnburg vorgesehen.

Besonders Spielleiter Johann Mühlbauer und der Theatergruppe galt ein herzlicher Dank des Vorsitzenden. „Sie opfern viel Freizeit für den Verein.“ Dank ging dabei an Marco Dietl, Helmut Holzapfel und Fabian Dachs für den Bau der neuen Theater-

bühne. Simone Weindl und Nicole Gärtling haben die monatlichen Übungen mit der Kinderfeuerwehr abgehalten und das Kinderferienprogramm geplant und durchgeführt. Hans Miethaner und Bernhard Ebner übernahmen die Organisation der Überbringung des Erinnerungsgeschenks, ein großer Granitstein, für die befreundete FFW Harsewinkel. Dank sagte der Vorsitzende auch allen Mitgliedern, die stets anpacken, wo es nötig ist, hier erwähnte er besonders seinen Stellvertreter Karl Lobmeier.

Kommandant Marco Dietl erläuterte in seinem Bericht die 24 Einsätze der Wehr. Zu drei Brandeinsätzen wurde die FFW Kollnburg gerufen: Brand einer Scheune bei Ayrhof, Brand eines Bauernhofes in Rattersberg und Brand einer Industriehalle in Viechtach, bei dem durch schnelles Handeln der Betriebsfeuerwehr der Einsatz nicht mehr erforderlich war. Zu 21 technischen Hilfeleistungen musste die Wehr ausrücken, darunter Verkehrsunfälle, Ölspur-Beseitigungen und Wohnungsöffnungen.

Ausbildung wurde bei der FFW Kollnburg wieder groß geschrieben. Es fanden Übungen in den Fachbereichen Atemschutz, Maschinisten, Anwender Kettensäge und Anwender Absturzsicherung statt. Zur Vertiefung der Kenntnisse im Digitalfunk wurde in fast jeder Übung die Handhabung mit angesprochen. Auch die Grup-

penübungen in technischer Hilfeleistung kamen nicht zu kurz. Zudem legten die Kameraden Lehrgänge auf Inspektionsebene ab, etwa in den Bereichen Absturzsicherung und Modulare Truppausbildung Block 2. D

Die Feuerwehr Kollnburg aktuell über einen Zugführer, 13 Gruppenführer, 32 Truppführer, drei Gerätewarte, 31 Maschinisten (davon 24 mit LKW Führerschein), 41 Sprechfunken, 24 Atemschutzträger, 18 Motorsägen- und Rettungssägenführer, sowie 16 ausgebildete Anwender Absturzsicherung.

Auffallend viele Einsätze fanden bei Tag statt. Mit Hilfe ortsansässiger Handwerksbetriebe, der Damengruppe, Doppelmitgliedern aus anderen Wehren und dem glücklichen Umstand, dass fünf Feuerwehrmänner im Bauhof arbeiten, war auch die Tagesalarmierung stets gesichert. Auch die Feuerwehr eigene SMS-Alarmierung hat sich bewährt. Abschließend dankte Kommandant Dietl besonders seinem Stellvertreter Benjamin Maier, Geräte-, Atemschutz- und Jugendwarten, den Löschmeistern und allen Kameradinnen und Kameraden für ihre geleistete Arbeit.

Die Jugendwarte Patrick Maier und Helmut Holzapfel betreuten 2017 zwölf Buben und drei Mädchen. Michael Ebner, Franziska Schauer und Lisa Spranger wurden in den aktiven Dienst übernommen. Es gab einen Austritt.

Mit drei Neuaufnahmen aus der Kinderwehr sind derzeit 13 Buben und ein Mädchen in der Jugendwehr. Sechs praktische Übungen wurden 2017 durchgeführt und ein Unterricht für den Wissenstest. Dabei errangen Maximilian Schlecht Bronze (1), Franziska und Maria Schauer Gold (2). Tobias Schlecht erhielt im Wissenstest eine Urkunde (1). In diesem Jahr will man an einer Gemeinschaftsübung in der Gemeinde Kollnburg teilnehmen und am Wissenstest in Teisnach am 14. September. Etwa 30 Kinder lernen in der Kinderwehr mit Simone Weindl und Nicole Gärtling in zwei Gruppen (4 Jahre bis 1. Klasse und 2. Klasse aufwärts) Grundbegriffe einer Wehr. Sie trafen sich einmal im Monat und erfuhren vieles über Notruf und Gefahrenstoffe oder über Erste Hilfe. Sie veranstalteten eine Hydrantenralley im Dorf, schnitzten Kürbisse und hatten eine kleine Weihnachtsfeier. Für 2018 ist ein Besuch bei der FFW Viechtach und bei der Polizeiinspektion Viechtach vorgesehen. Als Ferienprogramm gibt es eine Olympiade „Klein gegen Groß“.

Atemschutzwart Thomas Wilhelm kann sich auf 24 Atemschutzträger verlassen. Insgesamt führte er mit ihnen zehn Übungen durch. Einen Brandeinsatz hatten sie mit vier Mann in Rattersberg, waren auch mit der Atemschutzüberwachung beauftragt. Für 14. April ist ein Hohlstrahlrohrtrai-

ning im Feuerwehrhaus anberaumt.

Mit Toni Vielmoth, Stefan Wilhelm, Erich Schreiner und Andrea Rauscher gab es in die Kollnburger Wehr vier Neuaufnahmen. Abschließend überreichte Kommandant Dietl Abzeichen für Beförderungen und ehrte für langen aktiven Dienst.

Bürgermeisterin Josefa Schmid lobte die Kollnburger Wehr als „stark, dynamisch und leistungsstark.“ Der Verein stehe auf gesunden Füßen, die Einsätze der Wehrleute seien gesichert. Dank sprach sie für die gute Jugendarbeit aus, sie sei das Kapital jeder Wehr. Auch die Vereinsarbeit sei hervorragend. Dabei nahm Schmid auch zu einer geplanten Bürgerhalle Stellung: Anfang April falle im Gemeinderat eine Entscheidung. Bei einer Probeabstimmung hätten sich zwei Drittel für die Halle ausgesprochen. 2020 könnte die Halle stehen.

Thomas Mühlbauer und Karl Lobmeier seien die Garanten für einen gesunden und starken Verein, versicherte KBM Thomas Penzkofer, mit Marco Dietl und Benjamin Maier habe die Wehr auch super Kommandanten. „Ausbildung ist in Kollnburg vorbildlich.“ Viel Lob zollte er auch für den koordinierten Einsatz bei dem schweren Unfall innerorts.

„Nun richtet sich unser Augenmerk bereits auf die Durchführung des Kollnburger Heimatfestes.“ Deshalb bat stellvertretender Vorsitzender Karl Lobmeier im letzten Tagesordnungspunkt um Unterstützung für das straffe Programm, vor allem aber für die Sicherung von 150 bis 200 Kubikmeter Wasserbedarf für die großartigen „Harsewinkeler Wasserspiele“, die in diesem Jahr wieder geboten werden.

Für langjährige Mitgliedschaft in der Kollnburger Wehr geehrt wurden: 10 Jahre: Karl Mühlbauer; 20 Jahre: Stefan Schlecht, Martina Schlecht, Benedikt Oischinger; 30 Jahre: Josef Kilger; 40 Jahre: Josef Wieser, Martin Wieser, Josef Weghofer, Hugo Probst, Alois Probst, Christian Hacker, Horst Dietl, Helmut Biebl; 50 Jahre: Ferdinand Schlecht, Alfred Zitzelsberger, Manfred Willner; 50 Jahre: Johann Fuchs und Georg Mühlbauer.